

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 38

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

I

T

Z

O

T

H

E

K

Die Dame des Hauses ist in Tränen aufgelöst. «Oh Maria», sagt sie zu ihrem Dienstmädchen, «ich glaube, mein Mann hat eine Affäre mit seiner Sekretärin.»

«Nein, das glaube ich nicht», zischt Mary, «Sie wollen mich nur eifersüchtig machen!»

Haben Sie schon den neuen Murillo gesehen, den die Stadt angekauft hat?»
«Nein, ich komme überhaupt nur selten in den Zoo.»

Lehrer: «Warum schenst du dein Gehirn?»
Schüler: «Weil ich es der Wissenschaft vermacht habe!»



Eine Ehefrau: «Mein Fritz ist teleman – er schläft mit der Fernbedienung ein.»

Der Lebemann: «Man wird langsam alt und bequem. Wenn ich eine Dame kennenlerne und sie ist hässlich, atme ich direkt auf.»

Ihr Freund ist doch Schriftsteller. Was schreibt er gerade?»
«Ungedruckte Goethe-Briefe.»

Sie: «Warum schreibst du mir nie?»
Er: «Ich bin allergisch auf Tinte.»

Der Stationsvorstand: «Mich beisst meine Nase, ich glaube, es kommt bald ein Zug.»



Zum Probieren: INDUK Kochplatte mit Geschirr. Blitzschnelle, regelbare Hitze, unübertrifftene Wirkungsgrad, narrenischer – ein Traum jedes Hobbykochs und jeder Frau! 220V, Fr. 440.–, Prospekt: INDUK-N.

Seiler AG, Burgdorf
034/22 40 36

Leo besucht eine Galerie. Unter einem besonders abstrakten Bild hängt eine Tafel «Unverkäuflich». «Das ist sicher wahr», meint Leo. «Aber ich finde es sehr unhöflich, es unter das Bild zu setzen.»

An einem Restaurant in Paris findet sich die Aufschrift: «Wenn sie nicht leben wollen, um zu essen, so essen Sie wenigstens, damit ich leben kann!»

Unter Freundinnen: «Geht es dir eigentlich auch so, dass dich deine früheren Sünden nicht schlafen lassen?»

«Jetzt nicht mehr. Ich stelle nachts mein Telefon ab.»

Warum ist Fussball langweiliger als ein Krimi?»
«Weil man beim Fussball sofort weiß, wer geschossen hat.»

Der Gast ruft den Kellner herbei, um zu zahlen. «Trinken Sie?» fragt er. «Nein, mein Herr.» «Gut, dann gibt's auch kein Trinkgeld!»

Ein Huhn sprach zu seinen Küken: «Wenn euer lieber Vater wüsste, wie furchtbar ungezogen ihr seid, würde er sich in der Pfanne umdrehen!»

Wie ungezogen doch die Männer sind», stellt eine Frau fest. «In der Tanzschule haben sie mich sitzen lassen und im Tram lassen sie mich stehen!»

Übrigens ...
... ist ein Psychologe ein Mann, der jeden anderen beobachtet, wenn ein schönes Mädchen den Raum betritt.